

# Mürztaler Volksstimme

## Kindberg - St. Barbara



POSTWURFSENDUNG  
im Sinne des Parteiengesetzes  
19A041806 E



Information der **KPÖ** Mürztal Mitte

Nr 11 November 2019

Klein, aber mit Biss!

### Landtagswahl 19: Ernest Kaltenegger gibt zu bedenken:

„Der Landeshauptmann kann sich nach der Wahl aussuchen, mit wem er eine Regierung bildet. Ob Rot, Schwarz, Grün oder Blau ein Mandat mehr oder weniger haben, spielt dabei keine Rolle.

Aber ob die KPÖ weiterhin im steirischen Landtag vertreten ist oder nicht, macht einen großen Unterschied. Wer stellt sich dann gegen die explodierenden Lebenskosten, den Abbau des Sozial- und Gesundheitssystems und verantwortungslose Großprojekte? Mit der KPÖ würde eine wichtige Stimme der Vernunft verloren gehen. Deshalb bitte ich Sie, am 24. November der KPÖ Ihre Stimme zu geben.“ Ernest Kaltenegger



## Für den Erhalt der Betriebskrankenkassen!

Die alte Regierung Kurz beschloss die Zusammenlegung der Sozialversicherungen. Diese Pläne betreffen auch die Betriebskrankenkassen. Die Gebietskrankenkassen und andere Sozialversicherungsträger sollen zu einer „Österreichischen Gesundheitskasse“ (ÖKG) mit Sitz in Wien zusammengelegt werden. Nur noch diese eine Stelle soll in Zukunft Budget- und Personalhoheit haben. Von diesen Plänen betroffen ist auch die Betriebskrankenkasse voestalpine Bahnsysteme, die in Kindberg aktiv ist.

Derzeit gibt es fünf Betriebskrankenkassen mit insgesamt rund 50.000 Versicherten. Insgesamt haben diese fünf Kassen mit Ende 2017 Rücklagen in der Höhe von 106,8 Millionen Euro angespart. Das sind – verglichen mit den anderen Krankenkassen – hohe Beträge. Bei einer Zusammenlegung würden diese Gelder in die neue ÖKG fließen.

Zuerst war zu vernehmen, dass die fünf Betriebskrankenkassen in die neue ÖKG eingegliedert werden. Nun ist davon die Rede, dass vier Betriebskrankenkassen als

„betriebliche Wohlfahrtseinrichtungen“ weiter bestehen. Was das konkret bedeutet, ist allerdings offen.



Betriebskrankenkassen sind eine Errungenschaft der Arbeiter und Angestellten. Sie werden in Selbstverwaltung von Vertretern der Firmenleitung und des Betriebsrates geführt. Die Verwaltungskosten und das Personal der Betriebskrankenkassen werden vom Unternehmen finanziert.

### Das große Plus: Nähe zu den Versicherten

Durch die Nähe der Betriebskrankenkassen zu ihren Versicherten ist eine optimale Betreuung möglich. Für anfallende Probleme kann vor Ort eine Lösung

gefunden werden. Bei der Zentralisierung in Wien würde diese individuelle Betreuung wegfallen.

Bei einer Auflösung der Betriebskrankenkassen würde das Mitspracherecht der Belegschaftsvertretung verloren gehen. Die Kosten der Verwaltung würden künftig von den Versicherten zu tragen sein. Eine Auflösung der Betriebskrankenkasse wäre ein Nachteil für alle dort Versicherten. **Deshalb protestiert die KPÖ gegen die Zusammenlegung.**

Warum die „soziale Heimatpartei“ und die österreichische Volkspartei eine weit über hundert Jahre bestehende, gut funktionierende soziale Errungenschaft liquidieren möchte, bleibt nur auf den ersten Blick unerklärlich. Sie hätten weitere Posten für ihre Funktionäre gebraucht.

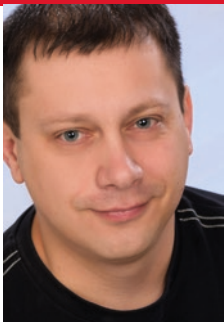
**Die FPÖ hatte in den 2 Jahren ihres Wirkens vor allem eines erfolgreich zustande gebracht: Sie färbten mit einer Brutalität alles um, was nur irgendwie möglich war um ihre Leute mit Posten zu bedienen. Profis auf dem Gebiet des Postenschacherns!**

IN DER STEIERMARK  **KPÖ**

LISTE 5

**KPÖ**

**K**ommentar:  
**Das wirkliche Leben**



Liebe Leserin,  
Lieber Leser!

Wahlkämpfe haben nichts mit dem wirklichen Leben der Menschen zu tun. Sie sind für die meisten Parteien ein Zirkus, der viele Sensationen und Attraktionen bringt, den man aber nicht allzu ernst nehmen sollte.

Das haben wir vor ein paar Wochen bei der Nationalratswahl gesehen: Vor der Wahl gab es einen Schaukampf nach dem anderen im Fernsehen. Jetzt gibt es diskrete Verhandlungen. Es geht um die besten Posten.

Eines sollte man aber nicht vergessen: Nur deshalb, weil uns viele Menschen bei Wahlen unterstützen, können wir von der KPÖ im Landtag und in vielen Gemeinden helfen, wo andere nicht einmal hinsehen. Und wir können positive Veränderungen ins Rollen bringen. Jede einzelne Stimme ist dabei eine große Hilfe. Es könnte nämlich, wie schon 2015, auch diesmal sehr knapp werden. Wahlen sind nämlich keine Zeugnisverteilung für gute Arbeit. Hier gelten andere Gesetze.

Denken Sie deshalb daran: Wer im wirklichen Leben für Sie da ist, auch wenn gerade kein Wahlkampf im Gang ist.

Mario Zver (KPÖ Gemeinderat Kindberg)



**Area m Styria:  
Bald ist der Spuk vorbei**

In der Gemeinderatssitzung vom Juni wurde endlich der Austritt unserer Gemeinde aus dem Vertrag mit der „AREA m styria“ beschlossen. Trotzdem war diese Gesellschaft bei der letzten Gemeinderatssitzung wieder Thema, ergibt sich doch aufgrund einer Kündigungsvereinbarung eine Nachzahlung für das heurige Jahr. So muss die Gemeinde Kindberg 12.000 Euro zum schon geleisteten Mitgliedsbeitrag nachzahlen. Wir waren schon seit Jahren für den Ausstieg aus dieser Gesellschaft, da für unsere Gemeinde außer hohe Kosten, nichts herauschaute. Dieses Geld könnte sicher anders besser eingesetzt werden. Nun ist endgültig Schluss und das ist gut so.

Die AREA m styria GmbH wurde auf Basis einer interkommunalen Kooperation gegründet, um die wirtschaftliche Entwicklung der Technologieregion Obersteiermark Ost nachhaltig zu fördern. Sie steht als virtuelles Impulszentrum für die internationale Vermarktung der Region auf Basis der einzigartigen Kernkompetenzen Technologie und Werkstoffe. Ziel ist es, durch gemeinsame Strategien und Anstrengungen, Investoren und Unternehmen für die Region zu gewinnen. Tatsächlich war es für Kindberg und Mürzzuschlag ein unnötiger Luxus ohne Mehrwert, daher sind beide Gemeinden ausgetreten. Es bleiben lediglich Gemeinden im Großraum Leoben-Kapfenberg über.

**Fördervereinbarung  
Schwarzmoar**

In der Gemeinderatssitzung vom 26.09.19 wurde eine Fördervereinbarung über eine Grundstücksfläche im Bereich Schwarzmoarweg in Allerheiligen beschlossen. Darin wurde eine Förderung von 50 % der Gesamtaufschließungskosten von maximal 18.000 Euro beschlossen. Da es sich bei der Angelegenheit um eine „Erbe“ der Gemeinde Allerheiligen handle und es keine Vorinformation gab stimmte die KPÖ so wie ein FP Mandatar gegen diese Förderung, zwei weitere Mandatäre verließen bei der Abstimmung den Sitzungssaal.

**Nichts Neues...**

...meinte Bürgermeister Sander auf die Anfrage von KPÖ-Gemeinderat Mario Zver bezüglich der derzeitigen Lage im VA Werk Kindberg.

**14.000 € Abgang beim  
Sporthallenbuffet**

Da für die Sporthalle Kindberg kein Pächter gefunden wurde, übernahm der FC Kindberg-Mürzhofen die Betreuung und ließ sich den Abgang nunmehr entschädigen. Vielleicht sollte doch bald eine Pächterin oder ein Pächter gefunden werden.

**DER VERGLEICH**

So stimmten die Parteien im steirischen Landtag: **MACHT SICHER**

	<b>KPÖ</b>	<b>SPÖ</b>	<b>ÖVP</b>	<b>FPO</b>	<b>DIE GRÜNEN</b>
<b>Politiker-Bezüge um 30 Prozent senken</b>	✓	✗	✗	✗	✗
<b>Spitals-Schließungen aufhalten</b>	✓	✗	✗	✓	✗
<b>Nein zum 12-Stunden-Arbeitstag</b>	✓	✗	✗	✗	✓
<b>Geschäftemacherei mit Pflegeheimen stoppen</b>	✓	✗	✗	✗	✗
<b>300-Euro-Jahreskarte für die Steiermark</b>	✓	✗	✗	✗	✓
<b>Miet-Obergrenze für alle Wohnungen</b>	✓	✗	✗	✗	✓

Und wie stimmen Sie am 24. November?



**K**ommentar:**Verkehrsproblem Mitterdorf:  
Der VCÖ (Verkehrsclub Österreich)  
sollte eingeschaltet werden.**

Die Diskussion um das Fahrverbot in der Neugasse zeigt, dass es bei diesem Problem wohl mehrere „Wahrheiten“ gibt. Die Anrainer der Neugasse litten natürlich durch den „Durchzugsverkehr“. Das als Reaktion darauf verordnete Fahrverbot leitet nunmehr den Verkehrsstrom vermehrt durch die Schulgasse und die Stelzhammerstraße. Diese Lösung ist wiederum speziell für Eltern und Schüler in der Schulgasse höchst unbefriedigend und führt nebenbei auch zu erhöhter Verkehrsfrequenz im Zentrum bzw. dem Hauptplatz. Ob das jetzt die allgemein zufriedenstellende Lösung ist? Wir bezweifeln das. Wir schlagen daher eine externe Beratung durch Experten des VCÖ oder des Kuratoriums für Verkehrssicherheit vor. Oftmals konnten Verkehrsprobleme wie dieses dadurch entschärft bzw. gelöst werden. Wichtig wäre auch, dass von den handelnden Akteuren der Fuß etwas vom Gas genommen wird und lösungsorientierter vorgegangen wird.

Danach könnte in einer offenen und breiten Diskussion eine Entscheidung bzw. gangbarer Kompromiss getroffen werden. Hält man jedoch stur an der gegenwärtigen umstrittenen Lösung fest, kann es passieren, dass es letztendlich nur Verlierer gibt. Dass wäre im Sinne eines gedeihlichen Zusammenlebens in Mitterdorf speziell und in St. Barbara allgemein wohl nicht anzustreben sein.

**KPÖ Mürztal Mitte**

**Reagiert auf unsere letzte  
Zeitung hat...**

...bezüglich des Artikels über die überhöhte Geschwindigkeit aus und in die Veitsch, ein dort diensthabender Polizist. Nach der Erklärung des Beamten liegt das Problem mangelnder Verkehrsüberwachung in der Personalsituation sowie der Vielzahl anderer Aufgaben, die die örtlichen Polizisten durchführen müssen.



...Herr Leitner auf den Artikel bezüglich des Themas **NAHVERSORGER** in der Veitsch. Er legt berechtigterweise Wert auf die Aussage, dass sein Geschäft sehr wohl die Aufgaben eines Nahversorgers übernimmt. Neben der **Fleischerei** gibt es auch eine **Backstation**, sowie **Molkereiprodukte und Getränke**. Gerne geben wir dieser Berichtigung den ihr zustehenden Raum und entschuldigen uns für die Unterschlagung.

**Landtagswahl 2019:  
Kandidatinnen und Kandidaten der  
KPÖ im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag****Franz Rosenblattl**

Gemeinderat in Mürzzuschlag

Der öffentliche Verkehr gehört massiv ausgebaut, denn auch in den Randgebieten der Steiermark braucht es gute Verbindungen. Die jährliche Tarifierhöhung gehört endlich abgeschafft!

**Nadža Kulo**

Angestellte, Kapfenberg

Es braucht im steirischen Landtag eine Kraft, die sich bedingungslos und uneigennützig für alle arbeitenden Menschen – unabhängig von Geschlecht und Herkunft – einsetzt. Deswegen kandidiere ich für die KPÖ.

**Mario Zver**

Gemeinderat in Kindberg

Die arbeitenden Menschen brauchen eine verlässliche Kraft im Landtag, die sich für ihre Interessen einsetzt. Im Gemeinderat und im Landtag haben wir gezeigt, dass die KPÖ eine ganz wichtige Stimme für soziale Gerechtigkeit ist.



**KPÖ**

**Tag der offenen Konten:**

**TRANSPARENZ UND KONTROLLE** von Klub- und Fördergeldern sind aufgrund der Spesen- und Spendenskandale der letzten Monate in aller Munde. Bei der KPÖ ist das anders: Es gibt keine Geheimhaltung und keine Spesenkonten. Die steirische KPÖ Landtagsabgeordnete Claudia Klimt-Weithaler und die Grazer Stadträtin Elke Kahr haben sämtliche Bücher offengelegt. Seit Ernest Kaltenegger 1998 Stadtrat in Graz wurde, wird bei der KPÖ ein Großteil der Polit-Bezüge für Menschen in Notlagen verwendet. In Summe wurden seit 1998 von den Mandataren der KPÖ insgesamt 2.126.558 Euro an 16.386 Familien bzw. Personen ausbezahlt.

# Frieden und Solidarität durch Neutralität!

Unter diesem Motto hat die KPÖ den Neutralitätsfeiertag am 26. Oktober in Mürzzuschlag gefeiert!



Begonnen hat die Veranstaltung beim Denkmal der jüdischen Kaufmannsfamilie Haas in der nach ihnen benannten Haas-Gasse. Zuvor war dies noch die „Kernstockgasse“, sie wurde vom Gemeinderat vor drei Jahren nach den im KZ ermordeten Mürzzuschlagern, umbenannt.

Danach gab es den Friedensmarsch zum WinterSportMuseum. Dort referierte der Wiener Autor Ortwin Rosner über die Bedeutung und die Bestrebungen zur Ausschöpfung der Neutralität. Seine Ausführungen wurden interessiert aufgenommen. Abschließend gab es noch ein Konzert von „Woody`s Machine“, sie spielten Songs von Woody Guthrie, dem wohl bedeutendsten Folkmusiker aus den USA.

Politisches Resümee der Veranstaltung:  
**Die KPÖ Steiermark steht dazu: Es braucht eine aktive Neutralitätspolitik! Sie ist die einzige Alternative zu einer militärisch hochgerüsteten Supermacht EU.**

**KPÖ**

VORSCHLÄGE FÜR EINE SOZIALE UND LEBENSWEITERE STEIERMARK

— WAHLPROGRAMM DER KPÖ —

## EINE ANDERE WELT IST MÖGLICH

WENN DU ES WILLST

...

Das ausführliche Wahlprogramm der KPÖ zur Landtagswahl senden wir ihnen gerne kostenlos zu. Bitte an die nebenstehenden Adresse ein Mail oder ein Briefertl schicken und schon geht es zur Post.

## SOZIALBERATUNG DER KPÖ IN KINDBERG & ST. BARBARA

Der nächste Sprechtag findet am  
**Mittwoch den 27. 11.2019 ab 14.30 Uhr**  
 statt. Anmeldung per E-Mail: [kpoemuerz@gmail.com](mailto:kpoemuerz@gmail.com) oder  
 Telefon: 0650/2710550  
 Ort und Zeit wird dabei vereinbart.



**Helfen statt Reden!**

## Preisrätsel

Gewinner des Rätsels der letzten Ausgabe der Mürztaler Volksstimme: **1. Preis 40 € Billa-Gutschein:** Helmut Buchas Kindberg, **2. Preis 30 € Billa-Gutschein:** Claudia Schuster St. Barbara, **3. und 4. Preis je eine Flasche Rotwein von Markowitsch:** Nicole Forstner Kindberg und Waltraud Pauser St. Barbara.

Zu gewinnen gibt es auch diesmal wieder Billa Gutscheine in der Höhe von 40 sowie von 30 € sowie 2 Flaschen Rotwein „Red Roots“ vom Weingut Markowitsch. **Einsendeschluss ist der 20. Dezember 2019.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der nächsten Nummer bekannt gegeben.

amerik. Schauspieler (Lauren)	Verhältniswort	Bruder Jakobs im A. T.	Hochruf	Internet, WWW (Kurzwort)	9	Frauenheld (ugs.)	verfeinerte Lebensart	Fremdwortteil: halb (lat.)
Gekochtes mit kaltem Wasser übergießen			11					
Geheimdienst der USA (Abk.)		10	österr. Komponist (Joseph)	Holzgewächs				gekümmelte Haltung, Gebärde
7				Bergsteiger im Hochgebirge	kurze Unterhose (engl.)			
Messgerät f. Brennstoff	vulkan. Gesteinschmelzfluss	Vulkan in der östlichen Türkei					5	ausdruckslos blicken
					1	Hartschalenfrucht		
treulos, verräterisch	brav; höflich	kostbarer Duftstoff tierischer Herkunft	4	kleine Tür, Eingang				
italienisch: Vorwärts!						Zitterpappel	Trut-henne	Hauptstadt von Oberösterreich
	2	Wind am Gardasee	Stadt in Süditalien					12
unnütze, wertlose Gegenstände	dt. Tennisspieler: ... Becker				8	Kanton der Schweiz		
				Gartengerät zum Erd-aushub				
Fleiß, Befähigung	Nagetier		6			linker Nebenfluss des Neckars		3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Schneiden sie den ausgefüllten Kupon aus und senden sie ihn an die **KPÖ Mürztal Mitte, Wiener Straße 148, 8680 Mürzzuschlag** oder senden sie die Lösung **mit Name und Adresse** per E-Mail an: [kpoemuerz@gmail.com](mailto:kpoemuerz@gmail.com).